

© Architekturführer Kassel

Grundlage ist der Wiederaufbauwettbewerbs von 1947. Die Idee für den Bau geht auf eine Neuaufbauplanung für die „Gauhauptstadt“ Kassel zurück, die noch während des Krieges erfolgt. Eine Terrassierung war schon im 18. Jahrhundert als Verbindung des Friedrichsplatzes nach Norden beabsichtigt.

Die Treppenanlage ist in regelmäßigen Abständen von platzähnlichen Freiflächen unterbrochen und überwindet die Höhendifferenz zwischen Hauptbahnhof und Friedrichsplatz. Bis 1956 wird die mit Kammbauten gegliederte und für einen schnellen Wiederaufbau erfolg nur zweigeschossig ausgeführte Randbebauung fertiggestellt. Die Eingangsbauten sind höher, das zehngeschossige EAM-Hochhaus am Scheidemannplatz markiert den oberen Beginn.

Zu ihrer Zeit ist die erste deutsche Fußgängerstraße beispielhaft. Schon bald wird ihre Attraktivität durch die Dominanz der Königsstraße, die Fußgängerunterführung zum Hbf sowie bauliche Veränderungen beeinträchtigt. Die Einbindung in die documenta X setzt neue Impulse.

## Treppenstraße

Treppenstraße  
34117 Kassel, Deutschland

ARCHITEKTUR  
**Werner Hasper**

BAUHERRSCHAFT  
**Stadt Kassel**

SAMMLUNG  
**Architekturführer Kassel**

PUBLIKATIONSDATUM  
**15. Juni 1999**



## Treppenstraße

### DATENBLATT

Architektur: Werner Hasper

Bauherrschaft: Stadt Kassel

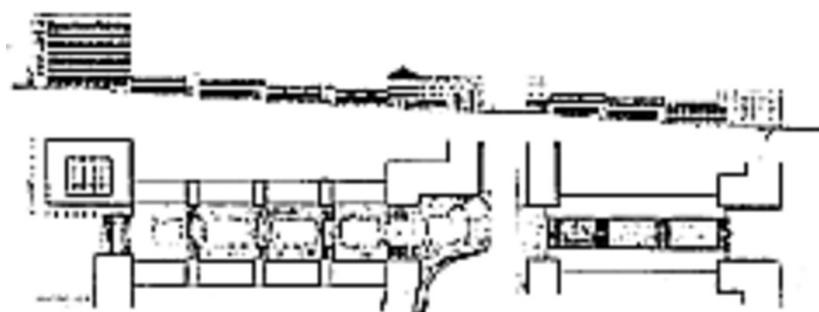
Funktion: Gemischte Nutzung

Fertigstellung: 1953



Treppenstraße

Schaubild



Grundriss, Aufriss